



Überzeugender Messeerfolg für Telematiklösungen von MOBIWORX

Raubling / München, Juni 2008.

„Erfolg auf der ganzen Linie!“ So beschreibt Jürgen Potocnik seinen Messeauftritt auf der Umwelttechnik-Fachmesse IFAT 2008, die Anfang Mai in München stattfand. Nicht einmal eine Minute Zeit zum Verschnaufen hatte das Messteam des Raublinger Unternehmers angesichts des Andrangs von Besuchern, die sich pausenlos am Stand der Telematik-Firma MOBIWORX scharten.

„Unsere neueste Entwicklung, der MOBIDAT *WorkPad*, war bei Kunden und Fachpublikum eine echte Punktlandung“, schwärmt der sonst eher nüchterne Unternehmer. Ungewöhnlich viele Vertreter von Bauhöfen und Kommunen interessierten sich für die komfortablen Möglichkeiten, die mit der neuen Gerätegeneration jetzt zum Tragen kommen.

Die Messeneuheit: MOBIWORX WorkPad – mobile Komplettlösung der nächsten Generation

Der Clou des *WorkPads* ist nämlich eine mobile Auftragsbearbeitung, die mit bisherigen Geräten nicht möglich war. Diese Mobilität erlaubt es, das Telematik-System auf allen Touren einzusetzen – sei es im Winterdienst, bei der Spielplatzkontrolle oder der Schadenserfassung. Das Telematik-Gerät besitzt zudem einen hochempfindlichen GALILEO-fähigen GPS-Empfänger sowie Features wie Flächen- oder Streckenerfassung.

Die Popularität der Telematik-Produkte aus Oberbayern hatte sich sogar bis zum bayerischen Landtag herumgesprochen, der mit einer Delegation den

MOBIWORX-Stand besuchte. Der 17-köpfige Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz zeichnete das Unternehmen damit für seine Innovationskraft und seine neuartigen, umweltschonenden Produkte aus.

Potocnik: „Unsere Telematikanwendungen sind technisch sehr ausgereift. Deswegen wollen die entsprechenden Branchen auf die damit erzielten Arbeitserleichterungen nicht mehr verzichten.“ Auch Softwareunternehmen informierten sich über die neuartige Auftragsmanagement-Lösung via Internet. Sie ist über offene Schnittstellen auch mit Systemen wie z. B. SAP, AIS oder Office-Programme nutzbar. Auf dem MOBIDAT-Webportal können jetzt erstmals Aufträge sowie das Rechnungswesen komplett abgewickelt werden.

Wie aus Daten Werte werden

Die Lösung für das altbekannte Problem der Leistungserfassung von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Verwaltungen sowie Unternehmen aus der Bau- und Landwirtschaft: Häufig werden mobile Daten noch von Hand auf Notizblöcken geschrieben. Mit diesem Prinzip lässt sich jedoch nicht nachvollziehen, wann beispielsweise welcher Baum oder welches Spielgerät zuletzt kontrolliert wurde. Genau diese Lücke füllen die *Mobidat*-Telematiklösungen: Ein Auftrag wird im Internetportal erstellt und personell verplant. Das mobile Gerät „holt“ sich via Webservice den Auftrag und dessen Positionen. Die bidirektionale Kommunikation in Verbindung mit einer automatisierten Auswertung erlaubt eine unmittelbare Verwertung der Daten in Auftragsbearbeitung, Touren- oder Einsatzplanung und Berichtswesen. Damit ist eine Einzelerfassung vollkommen präzise möglich, ebenso wie Dokumentation, Rechnungslegung oder geo-bezogene Analysen. Handschriftliche Notizen und Abtippen gehören der Vergangenheit an. „Durch die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Datenerfassung gewährleisten unsere *Mobidat*-Lösungen eine sehr hohe Rechtssicherheit“, sagt Potocnik.

Der innovative Unternehmer gründete MOBIWORX im Jahr 2000. Die bayerische Straßenbauverwaltung, die die ersten Geräte nutzte, war mit den Ergebnissen von Anfang an sehr zufrieden. Durch Anpassung der Schnittstellen konnten die Geräte schnell auch ganz unterschiedliche Streuautomaten bedienen. Mund-zu-Mund-Propaganda machte die flexible Telematiklösung seitdem ungewöhnlich erfolgreich. MOBIWORX ist vor allem im deutschsprachigen Europa breit vertreten. Mit derzeit mehr als 1.000 installierten Systemen werden etwa 23.000 Streckenkilometer mittels *MOBIDAT*-Daten erfasst. Im Sommer 2007 wurde sogar das erste System in Kuwait installiert, allerdings nicht für den Winterdienst.

Die *Mobidat*-Erfolgsstory

Potocnik sieht den großen Erfolg der *MOBIDAT*-Geräte vor allem als Erfolg für die Kunden: „Hinter unseren Telematiklösungen steht ein extrem hohes Maß an Kundenorientierung. Unser Ziel ist es, für jeden Geschäftablauf bei unseren Kunden die richtige Lösung zu liefern.“ MOBIWORX-Servicemitarbeiter führen regelmäßige WorkShops bei Kunden durch und diskutieren über weitere Möglichkeiten. „Auf diese Weise erfahren wir das Verbesserungspotenzial in den Geschäftsabläufen und bringen dies in die Entwicklung neuer Produkte ein“, so Potocnik. „Heraus kristallisiert sich dann die Entwicklung eines neuen Moduls, einer neuen Software oder eines neuen Endgerätes.“

MOBIWORX versteht sich als Full-Service-Anbieter, fertigt die Bordsysteme selbst und stellt den Anwendern das Gesamtsystem einschließlich einer eigenen Internetplattform zur Verfügung. Das Unternehmen beschäftigt elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Anwendern zählen kommunale und staatliche Straßenmeistereien, GaLa-Bau-Unternehmen, Fuhrparkbetreiber, die Bauwirtschaft und viele andere Betriebe und Institutionen.

Kontakt

MOBIWORX Telematik GmbH

Vertrieb: Jürgen Potocnik

Marketing: Susanne Potocnik

Rosenheimer Straße 44

D-83064 Raubling, Tel. +49 (0) 8035 / 964630

www.MOBIWORX.de, vertrieb@MOBIWORX.de

Fotos



Bilddatei: *WorkPad_34-front_V01_CMYK_2008_01_11.jpg*

Bildtext: Das neueste *Mobidat*-Gerät für den mobilen Einsatz. Foto: MOBIWORX



Bilddatei: *MobidatSmart System.jpg*

Bildtext: Die Telematiklösung *Mobidat* verbindet Bedienteil, Bordrechner und Internetplattform.



Bilddatei: *MobidatSmart Cockpit.jpg*

Bildtext: Schon in zahlreichen Landkreisen Deutschlands rund um die Uhr im Einsatz: *Mobidat*. Hier das Bedienteil fürs Lkw-Cockpit. Foto: MOBIWORX / Foto Phositiv



Bilddatei: *Mobidat-kompakt.jpg*

Bildtext: Das kleinste *Mobidat*-Gerät für den Festeinbau in Fahrzeugen. Foto: MOBIWORX / Foto Phositiv